

**II-6636** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

Pr.Zl. 5905/32-4-92

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Dr. Bruckmann und Kollegen vom 14. Mai 1992,  
Nr. 2953/J-NR/1992, "Werbeausgaben der HL-AG"

29221AB

1992-07-10

zu 2953 13

Im Allgemeinen:

Die Eisenbahnstrecke Gloggnitz-Mürzzuschlag, die nahezu zur Gänze im Tunnel geführt werden soll, wurde durch die auf § 1 des Hochleistungsstreckengesetzes gestützte Verordnung der Bundesregierung vom 4. Juli 1989, BGBl.Nr. 135/1989, zur Hochleistungsstrecke erklärt. Durch diese Verordnung ist klargestellt, daß dieser Eisenbahnstrecke "eine besondere Bedeutung für einen leistungsfähigen Verkehr mit internationalen Verbindungen oder für den Nahverkehr zukommt." Mit der im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen erlassenen Verordnung vom 19. Juli 1989 wurde der HL-AG - neben anderen Projekten - diese Eisenbahnstrecke zur Planung und zum Bau übertragen. Letztlich wurde noch nach Anhörung und positiven Stellungnahmen der Landeshauptmänner von Steiermark und Niederösterreich der Trassenverlauf durch Verordnung BGBl.Nr. 472/1991 näher bestimmt.

Die HL-AG ist nun bestrebt, die Bevölkerung über die Projektdaten, über die vorgesehenen Baumaßnahmen, die geplanten Begleitmaßnahmen und die zu erwartenden betrieblichen Auswirkungen zu informieren, damit die Baumaßnahmen und der spätere Eisenbahnbetrieb die richtige Einschätzung finden.

Diese Informationstätigkeit der Gesellschaft ist im vorliegenden Fall umso notwendiger, als seit langem und sehr intensiv gegen den Semmeringsbasistunnel von Personen und Personengruppierungen unsachliche und unbegründete Argumente vorgebracht werden und auf diese Weise die Bevölkerung unrichtig informiert wurde.

- 2 -

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Welche Kosten sind der HL-AG aus der Extra-Beilage der NÖ-Nachrichten über den Semmering-Basistunnel vom 29.11.1991 entstanden?"

Die Kosten für die Information der Bevölkerung in der Extra-beilage der NÖ-Nachrichten über den Semmeringbasistunnel vom 29.11.1991 betragen S 27.550,--.

Zu den Fragen 2 und 3:

"Wie hoch ist der Werbe-Etat der HL-AG für das Jahr 1992 insgesamt?"

Welcher Teil davon ist für Werbe- und Marketingmaßnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung des Semmering-Basistunnels vorgesehen?"

Die HL-AG nimmt lediglich eine projektsbezogene Öffentlichkeitsinformation vor, d.h. sie informiert die Öffentlichkeit, insbesondere die betroffenen Gemeinden und die anrainende Bevölkerung über Projektdaten, Baumaßnahmen u.dgl. Die Gesellschaft verfügt daher über keinen Werbeetat.

Zu Frage 4:

"Wie hoch sind die bisherigen Gesamtausgaben der HL-AG für Werbung und Marketing für den Semmering-Basistunnel?"

Wie bereits dargelegt, wird von der HL-AG weder eine Werbenoch eine Marketingtätigkeit entfaltet.

Wien, am 10. Juli 1992

Der Bundesminister

